

Inhalt

- Vorwort 8**
- 1 Einleitung: Brecht heute 9**
- 2 Zur Entstehung des Parabelstücks**
 - »Der gute Mensch von Sezuan« 13**
 - 2.1 Der biografisch-literarische Werdegang Brechts
(Vor 1933 – Arbeit im Exil – Arbeit in der DDR) 13
 - 2.2 Die Entwicklung der dramatischen Form bei Brecht
bis zum »Guten Menschen von Sezuan« 20
 - 2.2.1 Von den Anfängen bis zu den Lehrstücken 20
 - 2.2.2 Von den Lehrstücken bis zu den Exildramen 21
 - 2.3 Die Entstehung des Textes 22
 - 2.4 Quellen und Einflüsse 24
- 3 Handlungsskizze und Figurenbeschreibung 28**
 - 3.1 Handlungsskizze 28
 - 3.2 Dramatische Elemente 31
 - 3.3 Beschreibung der Figuren (Götter, Wang, Shen Te/Shui Ta,
Sun, Frau Yang, Shu Fu, Frau Shin, Frau Mi Tzü, übrige) 34
- 4 Die Handlungs- und Parabelstruktur 44**
 - 4.1 Die Grundidee des Stücks und die Auslegung der Fabel 44
 - 4.2 Der Bezug zur »Goldenen Legende« 46
 - 4.3 Der Parabelcharakter 47
 - 4.3.1 Der Parabelbegriff 47
 - 4.3.2 Der politische Rahmen
(Vorspann 1953 und Epilog um 1953) 51
 - 4.3.3 Der theologische Rahmen (Vorspiel und 10. Bild):
Das traditionelle Motiv des Götterbesuchs und
Gottesgerichts 55
 - 4.4 Die ethischen Systeme
(Gut – Böse – Nützlich – Erfolgreich) 61
 - 4.4.1 Die Sinnlosigkeit der Moral 61
 - 4.4.2 Der Widerspruch von Tugendnorm und gesellschaftlicher
Wirklichkeit 65

- 4.4.3 Sezuan – ein Modellfall für die Klassenmoral 68
- 4.4.4 Bürgerliche Klassenmoral und ihre Ausprägung im Faschismus 71
- 4.4.5 Der wirklichkeitsfremde Ansatz des deterministischen Erklärungsmodells 73
- 4.5 Die Kategorie des Gesellschaftlichen 76
 - 4.5.1 Die sozialen Ordnungen (Arme: Besitzende, Erniedrigte: Mächtige) 76
 - 4.5.2 Der Konflikt zwischen Mensch und Gesellschaft – Abbild einer verkehrten Welt 80
 - 4.5.3 Der Aspekt des Gesellschaftlich-Komischen 84
 - 4.5.4 Die Grenzen der marxistischen Gesellschaftsanalyse 87
 - 4.5.5 Shen Tes traditionelle Frauenrolle in einer Männergesellschaft 90

- 5 Funktion und Gestaltungsmittel des epischen Theaters 95**
 - 5.1 Brechts Konzeption des **e**thischen Theaters 95
 - 5.2 Dialektik und Verfremdung 98
 - 5.3 Die 8. Szene – eine epische Musterszene 102
 - 5.3.1 Die Darstellungsmittel einer politischen Ästhetik 102
 - 5.3.2 Die verschiedenen Ebenen des Spiels (1. Die Ebene des Schauplatzes, 2. Das Wechselspiel von epischer und dramatischer Ebene) 105
 - 5.3.3 Einzelne Struktureinheiten (1. Der Song, 2. Der Epilog) 109
 - 5.4 Die Rolle aller Struktureinheiten 113
 - 5.4.1 Die Rolle des Zuschauers 113
 - 5.4.2 Die Songs (Lieder) 113
 - 5.4.3 Publikumsgerichtete Reflexionen 115
 - 5.4.4 Pantomimen 116
 - 5.4.5 Zwischenspiele 117
 - 5.4.6 Offener Schluss 118
 - 5.5 Sprache und Stil 118
 - 5.5.1 Die Entwicklung der Dramensprache Brechts 118
 - 5.5.2 Die Sprache im »Guten Menschen von Sezuan« (1. Kommunikationsformen: Handlungsdialoge, Publikumsansprachen, Monologe, Lieder; 2. Figurensprache: Wang u. die Götter, Shen Te/Shui Ta u. Sun, 3. Andere Figuren: Shu Fu, Polizist; 4. Sprachliche Bildlichkeit; 5. Andere rhetorische Mittel) 120

- 6 **Zur Rezeption des Dramas** 130
- 6.1 Theateraufführungen 130
- 6.2 Die Rezeption in der Forschung 133

Unterrichtshilfen 139

- 1 Didaktische Aspekte 139
- 1.1 Die Behandlung des Dramas in der Sekundarstufe I (Kl. 10) 139
- 1.2 Die Behandlung in der Sekundarstufe II 141
- 2 Unterrichtsreihen 142
- 3 Unterrichtssequenz 144
- 4 Klausurvorschläge 152
- 5 Materialien 153

Anhang 161

- Anmerkungen 161
- Literaturverzeichnis 165
- Zeittafel zu Leben und Werk 168

Wolf-Egmar Schneidewind verfasste Kap. 3.1, 4, 5.1–5.4 und 7;
Bernhard Sowinski verfasste Kap. 1, 2, 3.2–3.3, 5.5 und 6.